

INFORMATION

der ARGE FGV -

der Fachgruppenvereinigung für Gesundheits- und Sozialberufe

- **Impfungen: Durchführung nur durch berechtigte Gesundheitsberufe**
- **Forderung nach Erholungsphasen für die KollegInnen in Kliniken und Pflegezentren!**

Impfungen: Durchführung nur durch berechtigte Gesundheitsberufe

Bundeschvorstand der ÖGB/ARGE-FGV für Gesundheits- und Sozialberufe warnt vor Aufweichung der Kompetenz und setzt auf Freiwilligkeit

(Wien/OTS) - „Es ist uns wichtig festzuhalten, dass eine intermuskuläre Injektion nach derzeitiger Rechtslage ausschließlich durch das laut entsprechenden Berufsgesetzes qualifizierte Personal erfolgen darf,“ sagt Josef Zellhofer, Vorsitzender der ÖGB/ARGE- FGV. „An dieser Regelung darf auch bei der COVID-Impfung auf Rücksicht auf die Gesundheit, der zu Impfenden, in keinem Fall gerüttelt werden! Es kann nicht sein, dass plötzlich jede und jeder ohne ausreichende Ausbildung impfen darf und vielleicht später noch für Folgeschäden verantwortlich gemacht wird.“

Freiwilligkeit bei COVID-Impfung

„In den nächsten Wochen wird eine COVID-Impfung verfügbar sein. So begrüßenswert das gerade für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen auch ist, der Bundesvorstand der ÖGB/ARGE- FGV hat sich letzte Woche einstimmig gegen eine verpflichtende COVID- Impfung ausgesprochen. Eine solche Entscheidung liegt im Verantwortungsbereich jedes Einzelnen und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich dürfen nicht zwangsverpflichtet werden!“ stellt Zellhofer klar.

„Es bedarf Aufklärung und Vertrauen in die KollegInnen, dass jeder Einzelne eine verantwortungsvolle Entscheidung für sich treffen wird,“ so Zellhofer abschließend.



GÖD-Gesundheitsgewerkschaft & youunion _ Team Gesundheit: Forderung nach Erholungsphasen für die KollegInnen in Kliniken und Pflegezentren!

Gewerkschaften fordern Überprüfung, ob geplante Operationen und Untersuchungen tatsächlich jetzt notwendig sind.

(Wien/OTS) - „Es ist unter anderem dem pausenlosen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen in den Landes-, Bezirks- und Gemeindespitälern zu verdanken, dass wir trotz steigender Herausforderungen und hohen Infektionszahlen verhältnismäßig gut durch die aktuelle Gesundheitskrise kommen. Doch die Grenzen der Belastbarkeit sind längst überschritten. Die Kolleginnen und Kollegen in den Kliniken und Pflegezentren brauchen dringend Erholungsphasen an den Weihnachtsfeiertagen“, fordert Reinhard Waldhör, Vorsitzender der GÖD-Gesundheitsgewerkschaft, die Spitalsträger auf.

Diese Forderung bekräftigt auch Edgar Martin, Vorsitzender der Youunion Hauptgruppe II Team Gesundheit: „Wir appellieren an alle Spitalsträger mit der Aufarbeitung von verschobenen Operationen und Untersuchungen nicht sofort zu beginnen, wenn dies aus medizinischer Sicht möglich und gegenüber den betroffenen PatientInnen vertretbar ist. Sollten Infektionsverläufe nach dem zweiten Lockdown rund um Weihnachten sinken und sich die Lage in den Spitälern in Österreich wieder etwas entspannen, haben sich die Kolleginnen und Kollegen eine Verschnaufpause mehr als verdient.“

Die GÖD-Gesundheitsgewerkschaft und das youunion _ Team Gesundheit verweisen darauf, dass die Ermöglichung einer Erholungsphase rund um die Weihnachtszeit auch ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung wäre. Ausständige Urlaube oder Zeitguthaben können dafür genutzt werden. „Denn für all das, was noch auf die Kolleginnen und Kollegen im Gesundheits- und Pflegebereich zukommt, braucht es Kraft und breite Unterstützung“, so Waldhör und Martin unisono.

Kontakt:

Kurt Dietrich



**ARGE – Fachgruppenvereinigung
für Gesundheits- und Sozialberufe
Vors. Landesgruppe Vorarlberg**

**A.Ö. Krankenhaus Dornbirn
Lustenauerstr. 5, 6850 Dornbirn
Tel. +43(0)5572 303 1900
Mail: kurt.dietrich@dornbirn.at**